



## Kunststoffcup 2004

### Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft Teeny

Im Herbst 2002 begannen Frank Lüneberg vom Klub am Rupenhorn e.V. (KaR) und ich (Lothar Loehrke vom Yacht-Club Müggelsee e.V. (YCM)) bereits mit der ersten Planung für eine Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft in der Teeny-Klasse. Wir beide waren in unseren Vereinen lizenzierte Trainer (Frank Trainer B und ich Trainer C) und setzten uns für die damals offizielle 2-Hand-Meisterklasse des Deutschen Segler-Verbandes für 8- bis 15-Jährige ein indem wir vereinsübergreifend eine entsprechende Trainingsgruppe im Bezirk Unterhavel einrichteten.

Abbildung 1: Programmheft

Unsere Vorstellungen waren damals, dass eine Internationale Deutsche Meisterschaft im Teeny in Berlin sowohl für die Segler/-innen, die Trainer/Betreuer und die Eltern zu einem unvergesslichen Ereignis werden sollte.

Aufgrund unserer Erfahrungen und Beobachtungen mit den vorausgegangenen Meisterschaften hofften wir auf ein entsprechendes Gelingen bei unserem Vorhaben.

Zunächst galt es beide Vereine, d.h. die Mitglieder und die Vorstände von unserem Vorhaben zu überzeugen.

Dies gelang in relativ kurzer Zeit unter Klärung der Bedingungen, wer als Ausrichter gegenüber dem Deutschen Segler Verband und wer als Unterstützer fungieren sollte.

Weiterhin war mit dem Berliner Seglerverband zu klären welches Revier bei einer Deutschen Meisterschaft zur Verfügung stehen könnte. Aufgrund der Größenordnung der zu erwartenden Teilnehmer (~ 80 Boote) erschien das bisherige Regattarevier vor Schildhorn (Unterhavel) für eine Internationale Deutsche Meisterschaft der Teeny-Klasse als ungeeignet. Gleiches galt für die Unterbringung der Boote sowie der Teilnehmer, Trainer/Betreuer und der Eltern.

Dies gelang uns durch folgende Aufteilung:

Im YCM auf der Insel Lindwerder sollte das Regattabüro, das Bootslager, das Schiedsgericht, das Trailer Lager und die Vermessung



Abbildung 2: Revierübersicht aus Programmheft

eingrichtet werden. Weiterhin war im damals vorhandenen Zirkuszelt in Zusammenarbeit mit den Inselwirt das tägliche Teilnehmeressen für die Regattateilnehmer vorgesehen. Eröffnungsfeier, Siegerehrung und Abschlussfeier soll-ten hier ebenfalls stattfinden.



Kunststoff-Cup 2004  
Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft  
in der  
TEENY-Klasse  
31.07.2004 – 04.08.2004  
Berlin-Unterhavel

vorläufiges Veranstaltungsprogramm der Meisterschaft <sup>1)</sup>:

Datum	Zeit	Ereignis	Ort	
Fr	30.07.04	ab 15:00	Anmeldung und Vermessung	Lindwerder
Sa	31.07.04	ab 09:00/10:00	Anmeldung und Vermessung	Lindwerder
So	01.08.04	ab 09:00/10:00	Anmeldung und Vermessung	Lindwerder
		ab 12:00	Eröffnungsfeier mit Trommlergruppe aus dem JFH-Schloßstr. Schimlherrschaft, Bezirksbürgermeister Steglitz-Zehlendorf, Herbert Weber	
		ab 15:00	Practice Race der Klassenvereinigung (gesonderte Ausschreibung)	Regattarevier I oder II
Mo	02.08.04	ca. 14:45	Sonderrundfahrt auf dem Wasser zum Regattarevier	
		ab 18:00	Jahreshauptversammlung der KV	Lindwerder
		07:45 + 08:15	Bus-Transfer KaR => YCM (Abfahrt)	KaR
		ca. 09:00	Steuermannsbesprechung/Trainemeeting	Lindwerder
		ab 11:00	Start 1. WF (DJUM 2004)	Regattarevier I oder II
		ca. 10:45	Rundfahrt auf dem Wasser zum Regattarevier	
		ca. 16:30	Essen für Regattateilnehmer	Lindwerder
Di	03.08.04	ca. 18:00	Bus-Transfer YCM KaR (Abfahrt)	Lindwerder
		ca. 19:00	Eltern-Betreuer-Meeting (mit Rahmenprogramm – Zauberer Spielmöglichkeiten auf der Wiese)	KaR
		07:45 + 08:15	Bus-Transfer KaR => YCM (Abfahrt)	KaR
		ca. 09:00	Steuermannsbesprechung/Trainemeeting	Lindwerder
		ca. 10:00	weitere WF nach Vorgabe der WFL	Regattarevier I oder II
		ca. 09:45	Rundfahrt auf dem Wasser zum Regattarevier	
		ca. 16:30	Essen für Regattateilnehmer	Lindwerder
Mi	04.08.04	ca. 18:00	Bus-Transfer YCM KaR (Abfahrt)	Lindwerder
		ca. 19:00 – 20:00	Gemütliches Beisammensein (mit Jongleur Victor Remping) Jugenddisco mit „DeJoe“ (bis 22:00 Uhr)	KaR
		07:45 + 08:15	Bus-Transfer KaR => YCM (Abfahrt)	KaR
		ca. 09:00	Steuermannsbesprechung/Trainemeeting	Lindwerder
		ca. 10:00	weitere WF nach Vorgabe der WFL	Regattarevier I oder II
		ca. 09:45	Rundfahrt auf dem Wasser zum Regattarevier	
		ca. 16:30	Essen für Regattateilnehmer	Lindwerder
Do	05.08.04	ca. 18:00	Bus-Transfer YCM KaR (Abfahrt)	Lindwerder
		ca. 19:00/20:00	Inisch/Schottischer Abend mit Spielen, Lagerfeuer und Stockärol, Grillen, Livemusik: „Max McColgan Trio“ (Dudelsackpfeife – Pipe Band)	KaR
		07:45 + 08:15	Bus-Transfer KaR => YCM (Abfahrt)	KaR
		ca. 09:00	Steuermannsbesprechung/Trainemeeting	Lindwerder
		ca. 10:00	weitere WF nach Vorgabe der WFL	Regattarevier I oder II
		ca. 09:45	Rundfahrt auf dem Wasser zum Regattarevier	
		ca. 16:30	Essen für Regattateilnehmer	Lindwerder
Fr	06.08.04	ca. 18:00	Bus-Transfer YCM KaR (Abfahrt)	Lindwerder
		ca. 11:00	Sonderführung durch den Reichstag für Eltern/Geschwister mit schriftl. Voranmeldung (Sicherheits-Check) – Unkostenbeitrag	Berlin - Stadtgebiet
		07:45 + 08:15	Bus-Transfer KaR => YCM (Abfahrt)	KaR
		ca. 09:00	Steuermannsbesprechung/Trainemeeting	Lindwerder
		ca. 10:00	weitere WF nach Vorgabe der WFL	Regattarevier I oder II
		ca. 09:45	Rundfahrt auf dem Wasser zum Regattarevier	
		12:00	letzte Startmöglichkeit und WF	
Sa	07.08.04	18:00	Siegerehrung (mit Gästen) und Abschlussfeier mit Disco	Lindwerder
		??-??	Kinder und Sommerfest des KaR, Gäste gegen Unkostenbeitrag willkommen, Live Band	KaR

<sup>1)</sup> Änderungen vorbehalten

30.06.2004

Abbildung 3: Veranstaltungsprogramm aus Programmheft

Insel Lindwerder getrennte Zelte als Umkleidebereiche für Mädchen und Jungen eingesetzt. Da die Toilettenkapazitäten im Verein und beim Inselwirt nicht ausreichen, standen zusätzlich mobile Toiletten zur Verfügung. Diese mussten dann auch täglich gereinigt werden. Weiterhin mussten Duschkmöglichkeiten für die Regattateilnehmer geschaffen werden. Jenes gelang über den ABC-Zug des Deutschen Roten Kreuzes aus dem Katastrophenschutz in einer einwöchigen Übung während der Meisterschaft. Da die Insel Lindwerder im Bereich 3 eines Trinkwasserschutzgebietes liegt war nur auf diese Weise sichergestellt, dass ausreichend Duschwasser zur Verfügung stand, aufgefangen und ordnungsgemäß entsorgt werden konnte. Die Versorgung der Regattateilnehmer mit Duschkmöglichkeiten getrennt für Mädchen und Jungen war somit sichergestellt.

Im KaR wurden Toilettencontainer mit Duschkmöglichkeiten für die dort übernachtenden Eltern, Betreuer und Regattateilnehmer beiderlei Geschlechtes eingerichtet. Für die Versorgung vor Ort mit Lebensmitteln und Getränken stand der Wirt der Messe des KaR zur Verfügung.

Im KaR war die zentrale Unterkunft für Regattateilnehmer und deren Begleitung (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil) geplant, sowie regelmäßige Abendveranstaltungen. Die Unterbringung erfolgte nach entsprechender Anmeldung und Unkostenbeteiligung.

Als Verbindung zwischen dem KaR und dem YCM sollte morgens und abends ein Bus-Shuttleservice auf der Havelchaussee dienen. Auf dem Wasser sollten Schlauchboote eingesetzt werden.

Als Regattarevier erhielten wir letztendlich durch den Berliner Seglerverband die "Große Breite" auf der Unterhavel und bei SE-Winden ein Gebiet im Wannsee.

Nachdem die Planung soweit festgelegt war ging es in 2003/2004 an die weitere Umsetzung und Realisierung der Meisterschaft.

Für die Teilnehmer wurden auf der



Abbildung 4: Eröffnungsfeier mit Jugendband "Ketewa"



Das Bootslager auf der Insel Lindwerder wurde so eingerichtet, dass jedes Boot und damit auch die Crew ihren angewiesenen Platz hatte. Zusätzlich zu der vorhandenen Slip-Vorrichtung des Vereins YCM war für die Zeit der Wettfahrten nach Abstimmung mit dem Inselwirt die Lastenfähre als zusätzliche Slipeinrichtung vorgesehen. Eine weitere provisorische Slipanlage konnte neben dem Wellenbrecher des Vereins für die Dauer der Meisterschaft eingerichtet werden. Durch entsprechende Organisation und Hilfestellung vor Ort konnten somit die Regattateilnehmer über insgesamt drei Slipanlagen zügig in das Wasser und aus dem Wasser kommen.



Abbildung 5: Begleitboot für Eltern vom TSV



Abbildung 6: Steuermannsbesprechung für das Practice Race

das Startschiff und dessen Besatzung ein eigenes Zielschiff eingeplant. Flaggensätze, Regattabojen und Tonnen für die Wasserarbeit waren in beiden Vereinen aufgrund derer regen Regattatätigkeiten vorhanden.



Abbildung 8: Rahmenprogramm Reichstagsbesichtigung

Für die Kontrollvermessung der Segel war ein weiteres Zelt zur Aufnahme der erforderlichen Messflächen notwendig. Die Vermessung der Boote sollte im Bootslager stattfinden.

Als Startschiff für die Wettfahrtleitung um den Wettfahrtleiter Dieter Müller-Späh (YCM) war ein vom Berliner Seglerverband damals genutztes ehemaliges Wachboot der DDR-Grenztruppen vorgesehen. Zusätzlich war als Erleichterung für



Abbildung 7: Rahmenprogramm im KaR

Je nach Kurs sollten entsprechende Markboote beider Ver-eine eingesetzt werden.

Weiterhin vorgesehen waren Schlauchboote aus mehreren Vereinen im Bereich Unterhavel als Presseboot, als Juryboote für Wasserschiedsrichter und als Vermessungsboot für Kontrollvermessungen nach dem Zieldurchgang.

Für interessierte Eltern und Betreuer war geplant ein größeres Boot des Touren-Seglervereins aus Tegel als Begleitboot zur täglichen Beobachtung des Regattageschehens einzusetzen.

Die Schlauchboote der Trainer und Betreuer waren zu registrieren, da die Berliner Gewässer Bundeswasserstrassen sind. Geplant waren im Regattagebiet je nach Kursverlauf entsprechende Verbotszonen für diese Boote, damit sie den Regattaverlauf nicht beeinflussen konnten. Für die eigentliche Rettung möglicher gekenteter Boote und der Crew der Regattateilnehmer wurde die Besatzung der DLRG-Station in der Lieper-Bucht nach entsprechender Einweisung eingeplant.



Abbildung 9: Deutsche Meister 2004, Geschwister Diesch, WYC



Abbildung 11: Warten auf Wind

Zur Unterstützung der Wettfahrtleitung gab es nach entsprechender Buchung den Regattaservice von "WIND-Berlin" ein Service der Freien Universität für die Wetterberatung während der Meisterschaft. Im Nachhinein erwies sich das als eine sehr gute Idee da bis zum Donnerstag der Meisterschaftswoche durch eine Hochdrucklage über Europa kaum Wind vorhanden war.

Für die medizinische Betreuung der Regattateilnehmer und der übrigen Personen sollten aus Erfahrung Vereinsmitglieder und Eltern gewonnen werden. Weiterhin musste rechtzeitig vorher für die Veranstaltung eine Genehmigung vom zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamt eingeholt werden mit den entsprechenden Angaben über Ort, Zeit, Teilnehmer und Betreuer auf dem Wasser.



Abbildung 10: Auf Kurs

Über all diese Informationen waren die Regattateilnehmer entsprechend vorher zu informieren. Zu diesem Zweck wurde eine entsprechende Webseite im Internetauftritt des YCM eingerichtet.



Abbildung 12: Siegerehrung sämtlicher Teilnehmer

Zur täglichen Dokumentation des Regattageschehens war angedacht, im "Offenen Kanal Berlin" eine Videoproduktion zu festgelegten Zeiten zu senden. Hierzu wurden vom YCM Conny Zipser und Daniel Moussa Awaalom eingesetzt. Unterstützung erhielten sie beispielsweise bei den Interviews von Chantal Corinthe.





Abbildung 13: Ein Teil der Helfer (YCM + KaR)

Das hierzu benötigte Equipment wie Kamera, Schneidevorrichtung usw. wurde durch den OK-Berlin zur Verfügung gestellt.

Das Rahmenprogramm im KaR für die Zeiten nach den Wettfahrten sollte ebenfalls abwechslungsreich sein. Hierzu war geplant einen Zauberer, einen Jongleur, eine Livemusikveranstaltung mit Pipe-Band, Lagerfeuer, Grillen und Stockbrot entsprechend zu organisieren. Für den Donnerstag war eine Sonderführung im Reichs-

tagsgebäude (dem Sitz des Bundestages) nach schriftlicher Voranmeldung (wegen der Sicherheitsüberprüfung) vorgesehen.

Damit die Veranstaltung für beide Vereine nahezu kostendeckend wurde, galt es im Vorfeld genügend Sponsoren zu gewinnen. Dies gelang in hervorragender Weise. Es konnte daher wie geplant täglich beim gemeinsamen Essen der Regatateilnehmer eine Tombola mit Preisen für jeden Teilnehmer bzw. Teilnehmerin durchgeführt werden.

Das der Kunststoffcup 2004 in der Teeny-Klasse eine bis heute unvergesslich gewordene Internationale Deutsche Meisterschaft geblieben ist, war ausschließlich dem unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder beider Vereine zu verdanken!

Meinen Dank und Respekt hierfür, damals und heute an alle Beteiligten und Unterstützer.

Einer von mehreren Berichten über die Meisterschaft ist auf der Internetseite vom Klub am Rupenhorn im Bereich der Jugend unter Berichte (Deutsche Meisterschaft Teeny) zu finden. Weitere Fotos und Berichte gab es im Teeny-Spiegel (dem offiziellen Informationsorgan der Klassenvereinigung), Ausgabe Herbst 2004.

Hier noch kurz einige Fakten zur damaligen Meisterschaft:

Deutscher Jüngstenmeister in der Teeny-Klasse 2004 wurden damals die Geschwister Rupert und Sophia Diesch vom WYC mit dem Boot 658 "Ocean Pacific". Sie wurden gleichzeitig Deutscher Jüngstenmeister U14 in der Teeny-Klasse. Die Vize-Meister kamen aus Niedersachsen vom BSV, Thure Gnadenberg und Ruben Menke.

Gemeldet waren 67 Boote, gestartet sind damals 65 Boote, die auch gezeitet wurden. Es gab 8 Wettfahrten und 2 Streicher.

(Bildrechte: Abbildung 1, 2, 3 aus Programmheft des YCM+KaR; Abbildung 4, 6, 10 F. Rahn (damals YCM); Abbildung 5, 7, 8, 9, 11 - 13 C. Spiegel (KaR) von offizieller Bilder-CD des YCM+KaR)